

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 50

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werk und Gewerbe. Die bezüglichen Umfragen zu Beginn und Mitte 1915 lieferten das Ergebnis, daß zu dieser Zeit die Arbeitsverhältnisse in den meisten Berufen, besonders im Bauhandwerk müßtig, sogar ganz schlecht waren. — Interessante Resultate hat die kantonale Gewerbezählung zu Tage gefördert. Die vom Gewerbeverein durchgeführte Zählung in der Stadt ergab 624 Handwerker und Gewerbetreibende, von welchen kaum ein Drittel unserem Verein angehört. Bei einer kürzlich ebenfalls vom Verein vorgenommenen Lehrzähllung in der Stadt zählte man 113 Lehrlinge, wovon der weitaus kleinste Teil sich der Lehrlingsprüfung unterzieht. Zur diesjährigen Prüfung haben sich Leute angemeldet, die bereits ein volles Jahr über die Lehrzeit hinaus sind. Warum dies? Weil sie ohne Prüfungsbildung keine gute Stelle finden können. Mehr als je wird ein solcher Ausweis über die praktischen und theoretischen Fähigkeiten des jungen Mannes oder der jungen Tochter heute verlangt. Die Ablegung der Lehrzähllung bildet die notwendige Grundlage für ein gedeihliches Fortkommen im Berufe. Eltern und Lehrmeister mögen hiermit dringlich darauf aufmerksam gemacht sein. — Aus dem „Rückblick und Ausblick“ des Jahresberichtes sei folgendes erwähnt: „.... Immerhin sind eine Reihe von Übelständen geblieben, so die Schwierigkeit der Geldbeschaffung für das Klein- und Mittelgewerbe, der drückend hohe Zinsfuß für Hypotheken und Darlehen, die schwierige Beschaffung der gewerblichen Rohmaterialien. Eine äußerst wichtige Frage ist gegenwärtig die Befestigung des Mangels an tüchtigen schweizerischen Arbeitskräften im Gewerbe. Von den vielen Mitteln, die zur Besserung führen können, ist vorab das wichtigste die Sorge für einen tüchtigen Nachwuchs. Sobald wieder bessere Verhältnisse eingetreten sind, wird der Gewerbestand selbst für gewerblichen Nachwuchs zu sorgen in der Lage sein. — Die Förderung der Organisation muß nun wieder energisch an die Hand genommen werden. Bei der gegenwärtigen Lage des Gewerbestandes ist der Wille zum Durchhalten unsere einzige Kraft. Um durchhalten zu können, ist es aber in erster Linie notwendig, daß sich die Gewerbetreibenden zusammenschließen, denn die Zersplitterung der Kräfte gereicht zum Schaden.“ — Der Hauptpunkt für dieses Jahr bildet denn auch die Sammlung und der Zusammenschluß der unserem Vereine noch fernstehenden Handwerker und Gewerbetreibenden. Das Verständnis für unsere Aufgaben und Ziele und die Erkenntnis, daß nur eine starke, alle Angehörigen des Gewerbestandes umfassende Organisation Erfolg haben wird, muß geweckt werden. Es steht zu hoffen, daß unser Ruf nicht taube Ohren finden wird.

Ausstellungswesen.

Ausstellungsmuseum in Zürich. Am 25. März erfolgt die Eröffnung der Ausstellung der durch die Zeitschrift „Das Werk“ ausgeschriebenen Wettbewerbe für Plakate und Merkantildrucksachen. Gleichzeitig wird die alte Aarauer Zinnfigurenindustrie durch eine Kollektion ihrer charakteristischen Typen veranschaulicht werden. Herr L. Meyer-Bischöfle, Direktor am Gewerbemuseum Aarau, wird am Ausstellungseröffnungstage einen Vortrag über diese Industrie halten.

Zur Frage der gewerblichen Lehre.

Die Neue Helvetische Gesellschaft, Gruppe Zürich, hat ein zweckmäßiges Verzeichnis derjenigen

Adressen zusammengestellt, die sich mit der Vermittlung von Lehrstellen befassen; wir bringen diese Liste nachstehend zu allgemeiner Kenntnis, in der Meinung, damit den interessierten Kreisen im Sinne einer Förderung der handwerklichen Berufsbildung einen Dienst zu leisten.

1. Bäcker. Sekretariat des schweizer. Bäcker- und Konditorenverbandes, Löwenstraße 62, Zürich 1.
2. Buchbinder. Sekretariat des schweizer. Buchbindermästervereins, Untere Käfstrasse, St. Gallen.
3. Buchdrucker. Sekretariat des Vereins schweizer. Buchdruckereibesitzer, Rämistrasse 39, Zürich 1.
4. Coiffeur. Sekretariat des schweizer. Coiffeurmeister-Verbandes, Herr J. Widmer, Luzern.
5. Goldschmiede. Präsident des Verbandes schweizer. Goldschmiede, Herr Schäfer-Bolker, Biel.
6. Hafner. Präsident des schweizer. Hafnermeisterverbandes, Herr A. Vogt, Olten.
7. Handelsgärtner. Präsident des schweizer. Handelsgärtner-Verbandes, Herr Jos. Peter, Winterthur.
8. Konditoren. Sekretariat des schweizer. Konditoren-Verbandes, Weinplatz 4, Zürich 1.
9. Kupferschmiede. Präsident des schweizerischen Kupferschmiedemeister-Verbandes, Herr Kälin-Zehnder, Einsiedeln.
10. Kürscher. Herr Paul Rückmar, Verband schweizer. Kürschermeister, Bahnhofstrasse 55, Zürich 1.
11. Lithographen. Sekretariat des Vereins schweizerischer Lithographiebesitzer, Bern.
12. Maurer. Zentralsekretariat des schweizer. Bau- und Meister-Verbandes, Seidengasse 13, Zürich 1.
13. Mezger. Sekretariat des schweizer. Mezgermeister-Verbandes, Werdmühleplatz 1, Zürich 1.
14. Photographen. Lehrstellen-Vermittlung des kantonalen Photographen-Verbandes, Herr H. Linf, Urania, Zürich 1.
15. Sattler. Sekretariat der Genossenschaft schweizer. Sattlermeister, Bürgerhaus Bern, oder das Arbeitsamt in allen grösseren Städten der Schweiz.
16. Schlosser. Sektionsvorstände des schweizer. Schlossermeister-Verbandes in einzelnen Kantonen. Für Zürich: H. H. Ackeret, Gletscherstrasse, Zürich 8.
17. Schmiede und Wagner. Sekretariat des Schmiede- und Wagnermeister-Verbandes in Uetikon am See, Zürich.
18. Schneider. Herr J. Herzog, Schneidermeister, Poststrasse 8, Zürich 1.
19. Schreiner. Zentral-Sekretariat des schweizerischen Schreinermeister-Verbandes, Unterer Mühlesteg 2, Zürich 1.

**Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telefon.**

Spezialfabrik eiserner Formen
für die
Zementwaren-Industrie.
Silberne Medaille 1908 Mailand.
Patentierter Zementrohrformen - Verschluß.
— Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. —

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende
Vergrösserungen
höchste Leistungsfähigkeit.